

Medaillenregen für die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 44. Hallenschwimmfest des SV Kamen



Am ersten Februarwochenende starteten 16 Schwimmerinnen und 11 Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim benachbarten SV Kamen. Sie erschwammen sich 42 Goldmedaillen, 29 Silbermedaillen, 17 Bronzemedailien und 50 persönliche Bestzeiten.

Stärkster Schwimmer an diesem Wochenende war Alexander Lehmann (2005). Er holte sich 4 Goldmedaillen über 50m Brust, 50m Schmetterling, 100m Brust und 200m Rücken. Außerdem holte er Silber über 50m Freistil, 100m Freistil und 50m Rücken.

Ann Kathrin Teeke (2000) siegte über 200m Rücken, 50m Rücken,

50m Freistil, 400m Freistil und holte einmal Silber über 100m Rücken und einmal Bronze über 100m Freistil.

Daniel Lehmann (2003) erkämpfte sich Gold über 200m Brust, 100m Brust, 50m Rücken, 100m Rücken und Silber über 50m Brust.

Kevin Noah Kaminski (2003) erschwamm sich Gold über 100m Freistil, 100m Schmetterling, 50m Schmetterling und bekam einmal Silber über 50m Freistil und einmal Bronze über 50m Brust.

Nina Pehle (2005) erhielt eine Silbermedaille über 50m Freistil, 100m Rücken, 50m Rücken und 200m Rücken und eine Bronzemedaille über 100m Freistil.

Noah Mo Krause (2008) und Oliver Sloboda vergoldeten alle ihrer vier Starts. Noah Mo Krause holte Gold über 100m Rücken, 100m Brust, 200m Freistil und 200m Rücken. Oliver Sloboda holte Gold über 50m Brust, 200m Brust, 100m Brust und 100m Schmetterling.

Thalia Simon (2006) erkämpfte sich Gold über 50m Freistil und 200m Brust, Silber über 400m Freistil und Bronze über 100m Freistil.

Anuja Amirthalingam (2003) holte Gold über 100m Brust, Silber über 50m Brust und 50m Freistil und Bronze über 200m Freistil. Kim Loreen Ptasinski (2001) sicherte sich eine Goldmedaille über 400m Freistil, eine Silbermedaille über 50m Freistil und 100m Freistil und eine Bronzemedaille über 200m Freistil.

Elias Noel Kaminski (2009) versilberte all seine Starts. Er holte Silber über 100m Freistil, 100m Brust, 50m Rücken und 200m Freistil.

Lisa Marie Ebel (2006) gewann Gold über 100m Schmetterling, Silber über 50m Schmetterling und Bronze über 400m Freistil und 50m Freistil.

Mika Tom Krause (2011), Victoria Reimann (2004) und Saskia Nicolei (2003) holten bei all ihren

drei Starts Gold. Mika Tom Krause siegte über 100m Rücken, 100m Freistil und 50m Rücken, Saskia Nicoletti über 50m Brust, 50m Freistil und 200m Brust und Victoria Reimann über 50m

Brust, 50m Freistil und 100m Brust.

Lina Antonia Gruner (2009) holte sich einen kompletten Medaillensatz. Sie gewann Gold über 200m Rücken, Silber über 200m Freistil und Bronze über 100m Rücken.

Kaan Aydin (2008) bekam Silber über 100m Rücken und 100m Brust und Bronze über 100m Freistil.

Jana Vonhoff (2004) gewann Silber über 200m Lagen und 100m Rücken und Bronze über 100m Freistil.

Aksaya Amirthalangam (2011) erschwamm sich Silber über 100m Rücken und 100m Brust und eine Bronzemedaille über 100m Freistil.

Marco Steube (2003) siegte über 50m Brust und 50m Freistil.

Yannick von der Heide (2009) siegte über 200m Rücken und holte Silber über 100m Rücken.

Lina Julie Bracht (2008) bekam Silber über 100m Rücken und Bronze über 100m Brust.

Lysette Grieger (2010) erkämpfte sich Bronze über 100m Rücken, Smilla Panberg über 100m

Brust und Cieschowitz Laura (2008) über 100m Rücken.

Bei den Staffelwettbewerben siegte die Mannschaft mit Kevin Noah Kaminski, Marco Steube,

Daniel Lehmann und Oliver Sloboda. Die Mannschaft mit Ann Kathrin Teeke, Nina Pehle, Lisa

Marie Ebel und Thalia Simon sicherte sich den 3. Platz.

Alles in Allem konnten die Trainer Katharina Polley und Christian Fließ sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Mannschaft sein.

Sturmtief Sabine III: Kreisschulen bleiben Montag geschlossen

Das Sturmtief Sabine zieht von Norden heran und wird laut Deutschem Wetterdienst (www.dwd.de) auch Nordrhein-Westfalen treffen. Der Kreis Unna hat reagiert und entschieden: Die fünf Berufskollegs und sechs Förderschulen in seiner Trägerschaft bleiben am Montag geschlossen. Dazu gehören auch die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Heil und die Regenbogenschule in Rünthe.

Das NRW-Schulministerium hatte Schulleitungen und Eltern am Freitag freigestellt, am Montag (10.02.2020) auf Unterricht zu verzichten bzw. ihre Kinder zur Schule zu schicken oder zu Hause zu betreuen. Falls Kinder oder Jugendliche kommen, sind die kreiseigenen Schulen vorbereitet: Sie stellen eine Notbetreuung sicher. Wenn noch möglich, wird gleichzeitig der Schülerspezialverkehr für Förderschüler abbestellt.

Die Berufskollegs und Förderschulen informierten die Eltern, Lehrer und Schüler direkt über ihre regulären Infokanäle sowie über ihre Internetseiten.

Schulfrei für über 10.500 Kinder und Jugendliche

Von der Entscheidung der Kreisverwaltung betroffen sind rund 9.330 Jugendlichen an fünf Berufskollegs. Dabei handelt es sich um das

- Hansa Berufskolleg Unna
- Hellweg Berufskolleg Unna
- Märkische Berufskolleg Unna
- Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne und das

- Lippe Berufskolleg Lünen.

Knapp 1.240 Kinder und Jugendliche besuchen die Förderschulen des Kreises. Die Schulen sind die

- Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede
- Friedrich von Bodelschwingh-Schule in Bergkamen
- Sonnenschule in Kamen
- Regenbogenschule (Standorte in Bergkamen und Fröndenberg)
- Förderzentrum Unna sowie das
- Förderzentrum Nord (Standorte in Lünen und Selm).

Wie der Kreis haben auch Städte und Gemeinden reagiert und halten ihre Schulen am Montag geschlossen.

Informationen auch über Warn-App NINA

Die Warn-App NINA wird ebenfalls aktuelle Informationen geben. NINA ist die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, mit der sich alle Interessierten Warnmeldungen direkt aufs Smartphone schicken lassen können. Die App kann kostenfrei heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es auch unter: www.bbk.bund.de/nina.

PK | PKU

Wäschetrockner qualmt: Die Feuerwehr rückt an

Ein qualmender Wäschetrockner sorgte am Samstagmittag an der Lentstraße für einen weiteren der Bergkamener Feuerwehr. Offensichtlich war der Trockner heiß gelaufen und der Heimrauchmelder wurde ausgelöst.

Gegen 13 Uhr rückten die Einheiten Mitte, Weddinghofen und Overberge aus. „Im Kellerbereich konnte eine leichte

Verqualmung festgestellt werden. Die Ursache lag hier vermutlich an einem überhitzten Wäschetrockner“, berichtet Stadtbrandmeister Dirk Kemke. Die Feuerwehr sorgt für eine Querlüftung der Räumlichkeiten. Vorsichtshalber wurde auch die Wärmebildkamera eingesetzt. Weitere Maßnahmen durch die Feuerwehr waren nicht erforderlich.

Sturmtief „Sabine“ II: An allen Bergkamener Schulen fällt Montag der Unterricht aus

Nach Auskunft des Deutschen Wetterdienstes ist in ganz Nordrhein-Westfalen in der Nacht von Sonntag, 9. Februar, auf Montag, 10. Februar, mit schweren Sturm- und Orkanböen zu rechnen, die den ganzen Montag noch anhalten sollen.

Aus diesem Grund hat auch die Stadtverwaltung Bergkamen Kontakt zu allen Bergkamener Schulen mit dem dringenden Hinweis aufgenommen, den Unterricht am kommenden Montag ausfallen zu lassen! Mittlerweile haben alle Schulen signalisiert, den Unterrichtsbetrieb am Montag einzustellen!

Eine Versorgung derjenigen Schüler*innen, die am Montag trotz deutlicher Hinweise zur Schule kommen, ist dennoch gewährleistet. Gleiches gilt für die OGS.

Zur weiteren allgemeinen Info hier noch der Link zu den Seiten des Ministeriums: <https://www.schulministerium.nrw.de>

Prügel für Ex-Mann der Verlobten: 15 Monate Haft

von Andreas Milk

Der Bergkamener Michael K. (42, Name geändert) hat Mitte September am Hauptfriedhof den Ex-Mann seiner Verlobten verprügelt – dafür muss er ins Gefängnis. Das hat der Kamener Amtsrichter entschieden. Er verurteilte den vielfach vorbestraften K. zu 15 Monaten Haft. Neben der Körperverletzung ist darin die Strafe für das Fahren eines Mofas enthalten, das deutlich schneller war als 25 km/h. Darum ging es aber nur am Rande.

Sehr viel schwieriger war die Wahrheitsfindung in Sachen Prügelei. Es gab zwei widersprüchliche Versionen. Michael K. sagt: Er habe dem Ex seiner zukünftigen Frau bloß das Handy aus der Hand geschlagen. Denn mit diesem Handy habe er dauernd Nachrichten an seine geschiedene Frau geschickt. Dagegen sagt der Ex: Er habe an jenem Nachmittag mit seiner Exfrau telefoniert, nach einigen Minuten sei Michael K. auf seinem Mofa angefahren gekommen und habe ihm Faustschläge und Tritte zugefügt. Mutmaßliches Motiv: K. habe nicht verkraftet, dass seine Verlobte zum Ex immer noch Kontakt gehabt habe – auch sexuellen.

Sowohl der Staatsanwalt als auch der Verteidiger Michael K.s zweifelten die Prügel-Version des Ex an. Der mutmaßliche Schläger Michael K. sei kleiner und weniger kräftig als das angebliche Opfer. Der Richter allerdings erklärte seine „persönliche Überzeugung“, dass K. sehr wohl zugeschlagen und zugetreten habe.

K.s Vorgeschichte als Straftäter begann 1995 mit einem Jugendarrest wegen gefährlicher Körperverletzung. Es folgte

eine Vielzahl von Delikten samt Gefängnisaufenthalten. Der letzte war gerade acht Tage her, als die illegale Mofafahrt aufflog. Nach der Verurteilung in Kamen kann K. nun noch per Berufung vor dem Landgericht Dortmund versuchen, einen weiteren JVA-Aufenthalt abzuwenden.

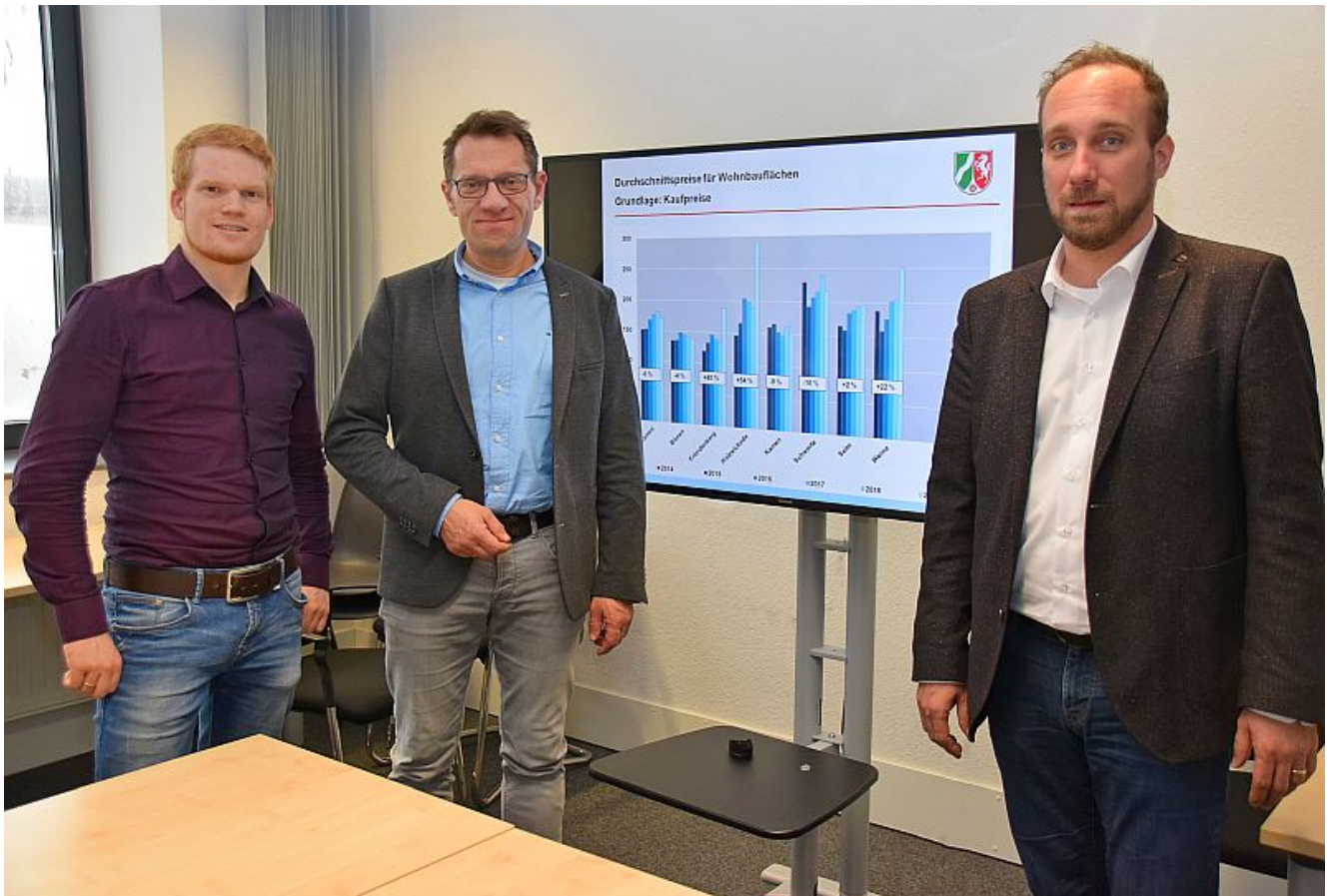
Termin für 1. Spatenstich für die neue AWO-Kita an der Berliner Straße steht: 13. Februar

Nun kommt er doch schneller als gedacht: der neue Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt an der Berliner Straße in Weddinghofen.

Denn der Bauherr, die UKBS, lädt am kommenden Donnerstag, 13. Februar zum 1. Spatenstich ein. Zum Spaten Greifen unter anderem der Vorsitzende des UKBS-Aufsichtsrats Theodor Rieke und der UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer, der Vorsitzenden des AWO-Unterbezirks Hartmut Ganzke und der Geschäftsführer Rainer Goepfert sowie Bürgermeister Roland Schäfer und der 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters.

Einen Namen hat die Kita auch schon: Vorstadtstrolche. Geplant ist nämlich, dass die AWO, sobald sich die Kita-Versorgungslage in Bergkamen entspannt hat, ihren bisherigen Standort an der Schulstraße 8 aufgeben wird.

Gutachter ziehen Bilanz: Grundstückspreise steigen weiter



Dominik Finsterbusch (Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte, l.), Martin Oschinski (Leiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte, 2.v.l.) und Jochen Marienfeld (Fachbereichsleiter Geoinformation und Kataster, r.) präsentieren die Daten. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Wer als Experte vor Jahren immer weiter steigende Grundstückspreise vorausgesagt hat, kann jetzt sagen: „Ich hatte recht.“ Denn wie schon im vergangenen Jahr bestätigt der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Unna für das Jahr 2019 den Trend: Die durchschnittlichen Kaufpreise für Grundstücke klettern weiter.

Genauer gesagt steigen die Preise um 9 Prozent: „Bauplätze sind weiterhin knapp und in der Folge gehen Baulandpreise auch nach oben“, so Martin Oschinski, Leiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte. „Im Schnitt kostete der Quadratmeter Bauland im Kreis Unna 200 Euro. So teuer war es noch nie.“

Marktbeobachtung

Diese Rückschlüsse kann Oschinski ziehen, weil der Gutachterausschuss die Preise aller im Kreisgebiet (mit Ausnahme der Städte Lünen und Unna) verkauften Grundstücke ausgewertet hat. Am teuersten waren Wohnbauflächen 2019 in Holzwickede und Werne. Auf dem Grundstücksmarkt haben 2019 knapp 600 Millionen Euro ihren Besitzer gewechselt. Vor zehn Jahren war es die Hälfte. Seit 2014 jedes Jahr rasanter Anstieg.

Was tun also gegen immer weiter steigende Preise? Die Antwort liegt auf der Hand: Mehr Bauland schaffen. Und hier liegt Selm weit vorne. In den Jahren 2013 bis 2019 hat Selm 9 Bauplätze pro 1.000 Einwohner ausgewiesen, gefolgt von Fröndenberg/Ruhr (8) und Werne (6).

Bodenpreise

Doch nicht nur die Preise für Wohnbauflächen stiegen 2019 weiter. Auch die Preise für landwirtschaftliche Flächen kletterten von 5,43 Euro pro Quadratmeter auf 6,09 Euro. Hierzu zählen Acker- und Grünland. Dabei ist festzustellen, dass die Preise im Nordkreis stabil geblieben sind, wohingegen im restlichen Kreisgebiet die Preise stiegen. Bei den forstwirtschaftlichen Flächen ist eine Steigerung von 1,46 Euro pro Quadratmeter auf 1,61 Euro (plus 10 Prozent) zu verzeichnen. PK | PKU

MINT Vinyl Bus on Tour macht mit 3500 Schallplatten Station bei Berlet in Rünthe

3
.
5
0
0
n
e
u
e
u
n
d
g
e
b
r
a



uchte Schallplatten rollen mit dem MINT Vinyl Bus von Stadt zu Stadt und versprechen der wachsenden Gemeinde von Vinylfans ein akustisches und haptisches Erlebnis vor ihrer Haustür. Dieser Bus macht am kommenden Montag, 10. Februar, von 14 bis 19 Uhr Station bei Berlet in Rünthe.

Die Schallplatte feiert seit einigen Jahren ein bemerkenswertes Comeback. Während ein Teil der Musikfans dem Format immer die Treue gehalten hat, finden derzeit viele zum „schönsten Tonträger der Welt“ zurück oder entdecken ihn neu für sich. Und der Zeitgeist spricht klar für die Schallplatte: in Zeiten der permanenten Informationsflut und Erreichbarkeit sehnen sich viele Menschen nach Entschleunigung – während man Musik via Stream oftmals nur konsumiert, wird der LP eine

deutlich höhere Aufmerksamkeit und Wertschätzung geschenkt. Der Tonträger verspricht ein akustisches und haptisches Erlebnis, die Musik wird bewusster gehört und ermöglicht dem Zuhörer ein regelrechtes Abtauchen in die Musik. Kein Wunder, dass der Tonträger auch für die Musikindustrie schon längst wieder zu einem wichtigen Faktor geworden ist.

Vinylfans leben aber mitnichten nur in urbanen Gegenden, sondern oft in Orten, die keinen Schallplattenladen mehr haben oder gar nie einen hatten. Diese Leute sind daher oftmals gezwungen, ihre Schallplatten über das Internet zu bestellen, was spätestens bei Gebrauchtware zum Qualitätsproblem werden kann.

Die Platte rollt zum Fan

Aus dieser Erkenntnis entstand der Gedanke, den Vinylfans mit dem MINT Vinyl Bus die Schallplatten in ihren Ort, quasi nach Hause zu bringen – ähnlich wie ein Bücherbus Literatur in Kleinstädte transportiert. Zu diesem Zweck wurde ein amerikanischer Schulbus aufwändig zu einem fahrenden Schallplatten-Laden umgebaut. An Bord befinden sich rund 3.500 gebrauchte und neue LPs sowie eine HiFi-Anlage, um vor Ort in die Platten Reinhören zu können.

Die bereits im November 2019 gestartete MINT Vinyl Bus-Tour wird bis zum 31. Dezember 2020 andauern und dabei mehrheitlich Orte ansteuern, in denen es keine Schallplattenläden gibt. Damit soll auch erreicht werden, die Struktur der jeweiligen Gemeinde zu stärken und attraktiver zu machen, zumal der MINT Vinyl Bus auch eine wichtige soziale Komponente bedient, denn der Bus entpuppte sich nach den ersten Terminen direkt zu einer Anlaufstelle für Gleichgesinnte: hier lernen sich Vinyl-Fans vor Ort kennen und tauschen sich angeregt über ihre Leidenschaft aus.

Übung der Werkfeuerwehr auf Bayer-Gelände in Bergkamen: Beeinträchtigungen sind möglich



Die Bayer-Werksfeuerwehr übt am kommenden Dienstag.
Foto: Bayer AG

Am Dienstag, 11. Februar, führt die Werkfeuerwehr der Bayer AG auf dem Gelände des Konzerns in der Ernst-Schering-Straße eine Löschübung durch. Dabei trainiert die Wehr den Einsatz unterschiedlicher Löschmittel.

Im Rahmen der Löschübung, die im östlichen Bereich des Werks stattfinden wird, kann es in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr zu einer gesundheitlich unbedenklichen Rauchentwicklung

kommen, die auch in den angrenzenden Bereichen der Stadt Bergkamen wahrnehmbar ist.

Bayer und die beteiligten Einsatzkräfte bitten die Nachbarinnen und Nachbarn um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

Wochenendworkshop Freie Malerei mit Peter Tournée

Der Künstler Peter Tournée bietet am Wochenende vom 14. bis 16. Februar den Kreativworkshop Freie Malerei im Rahmen der Kreativen Bildung für Erwachsene des Bergkamener Kulturreferats an.

Der Workshop eröffnet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich ganz ihren persönlichen Ideen und ihrer individuellen Bildsprache zu widmen. Peter Tournée unterstützt die Teilnehmer durch gezielte Hilfestellung bei der Entwicklung der eigenen gestalterischen Ausdrucksfähigkeit. Es entstehen einzigartige und möglicherweise überraschende Ergebnisse. Alle, die Interesse am freien Arbeiten haben, sind hierzu herzlich willkommen.

Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 21.45 Uhr, Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag 10.00 bis 13.45 Uhr. Das Teilnehmerentgelt beträgt 40 Euro. Der Workshop findet im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen Mitte statt. Interessenten können sich in der Jugendkunstschule Bergkamen oder beim Kulturreferat der Stadt Bergkamen anmelden und erhalten weitere Informationen unter 02307 28 88 48 oder 02307 965 462.

Weitere Infos zur Kreativen Erwachsenenbildung gibt es hier:
<https://www.bergkamen.de/kreative-erwachsenenbildung-kultur.html>

Evangelisches Männerforum informiert sich über Faire- Trade Town Bergkamen

Gerade im Zusammenhang mit der Diskussion zum Klimaschutz ist die Betrachtung von fairen Preisen und Nachhaltigkeit inkl. der sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte in den Mittelpunkt der Diskussion getreten. Dazu haben sich bereits seit 2015 Menschen in Bergkamen zusammengefunden, sich für ein faires, nachhaltiges Engagement in Bergkamen einzusetzen.

Was bedeutet das für unseren täglichen Konsum, unser Leben? Jede und jeder kann etwas bewirken. Das Evangelische Männerforum erhält am Donnerstag, 13. Februar, 19:00 Uhr, im Martin-Luther Haus, Goekenheide 2, durch Hubert Fellmann, Mitglied der Steuerungsgruppe Faire-Trade Town Bergkamen Informationen! Gäste sind herzlich willkommen!